

© Mark Sengstbratl

Elisabeth-Kindergarten

Kirchenplatz 2
4910 Ried im Innkreis, Österreich

ARCHITEKTUR
Urmann Radler

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Ried im Innkreis

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
07. Juni 2023

Das alte Kindergartengebäude entsprach nicht mehr den zeitgemäßen Standards. Da sich die vorhandene Struktur auch nicht zufriedenstellend umbauen ließ, entschied sich die Stadt Ried für einen Neubau – allerdings nicht „auf der grünen Wiese“, sondern, im Interesse einer positiven Innenentwicklung, ganz bewusst am bisherigen Standort mitten im Zentrum.

Der Neubau orientiert sich am engen Korsett der städtebaulichen Bestandssituation. Das dreigeschossige Gebäude führt die Fassadenfront des oberen Kirchenplatzes fort. In historischer Analogie lehnt sich der L-förmige Grundriss an die bestehende Brandwand des westlichen Nachbargebäudes, im Osten übernimmt der Baukörper die vorhandene Fassadenlinie. So konnte einerseits die Belichtung im Inneren des Neubaus optimiert, andererseits das „Zubauen“ des Nachbarhauses vermieden werden. Der Haupteingang befindet sich am oberen Kirchenplatz. Als von der Fassadenfront zurückgesetzte Nische bietet er einen witterungsgeschützten Zugang und Abstellmöglichkeiten für Kinderwägen und ein paar Fahrräder. Der für die örtliche Einbindung wichtige Nebeneingang im Süden, ebenfalls als witterungsgeschützte Nische ausgestaltet, führt über den Gartenhof ins durchgesteckte Foyer des Hauses.

Im Erdgeschoß sind die wichtigsten Allgemeinbereiche angeordnet. Das zentrale Foyer bietet genügend Platz für diverse Nutzungen und erschließt alle Bereiche des Hauses auf kurzem Weg. Speisebereich und Mehrzweckraum sind benachbart, wodurch einer kombinierten Nutzung nichts im Weg steht. Das Haus wurde insgesamt so gestaltet, dass Gangzonen nicht nur zur Erschließung und als Garderoben dienen,



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl



© Mark Sengstbratl

sondern aktiv bespielt werden können, wie Wege oder Plätze in einem kleinen Dorf. Die beiden Gruppenräume im ersten Obergeschoss sind zweiseitig belichtet, während sich der Bewegungsraum nach Norden orientiert. Im zweiten Obergeschoss sorgt der großzügige Dacheinschnitt für morgendliche Besonnung und kann als Spielterrasse genutzt werden – für die beiden Gruppenräume auf dieser Etage ein willkommenes Zusatzangebot zum relativ weit entfernten Garten. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Urmann Radler (Martin Urmann, Heinrich Radler)
Bauherrschaft: Gemeinde Ried im Innkreis
Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH
Fotografie: Mark Sengstbratl

HKLS: Technisches Büro Ing. Wolfgang Taus
E-Technik: Hapec GmbH
Spielplatz: Spiel.Raum-Creativ Meier KG
Kunst am Bau: Dietmar Gruber

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2019 - 06/2019
Planung: 08/2019
Ausführung: 08/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 832 m²
Nutzfläche: 963 m²
Bebaute Fläche: 345 m²
Baukosten: 2,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 29,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 81,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 147,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 28,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik


© Mark Sengstbratl


© Mark Sengstbratl


© Mark Sengstbratl

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

PUBLIKATIONEN

Architekturjournal /Wettbewerbe 06/2019



© Mark Sengstbratl



Elisabeth-Kindergarten

Lageplan



00 01 02

Grundrisse